



Protokoll
über die Beschlüsse der
Ordentlichen Generalversammlung
der
LifeWatch AG
Zug
CHE-109.281.219

abgehalten am 26. April 2017 im Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich

- Anwesende:**
- Robert Bider (Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender)
 - Thomas Rühle (Mitglied des Verwaltungsrates)
 - Antoine Hubert (Mitglied des Verwaltungsrates)
 - Patrick Schildknecht (Mitglied des Verwaltungsrates)
 - Jinsheng Dong (Mitglied des Verwaltungsrates)
 - Raymond W. Cohen (Mitglied des Verwaltungsrates)
 - Antoine Kohler (Mitglied des Verwaltungsrates)

 - Dr. Stephan Rietiker (CEO)
 - Andrew Moore (CFO seit April 2016; davor Stabschef des CEO)
 - Stephanie Kravetz (Chief Legal Officer)
 - Christoph Heinzen (Chief Operation & Technology Officer)
- Aktionäre:**
- 51 registrierte Aktionäre zu Beginn der Generalversammlung
- Weitere Anwesende:**
- Marc Schnellman (Notar, Notariat Zürich-Aussersihl)
 - Dr. Michael Abresch (Vertreter der Revisionsstelle)
 - Carrie Rohner (Vertreterin der Revisionsstelle)
 - Yves Endrass (Unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
 - weitere externe Gäste und interne Helfer
 - André E. Lebrecht (Protokollführer)
 - Mara Bauer (Stimmzählerin)
 - Ralph Spielmann (Stimmzähler)

I. TRAKTANDEN

1. Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle 2016
2. Genehmigung von Konzernrechnung und Bericht des Konzernprüfers 2016
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
4. Entlastung von Verwaltungsrat und Management
5. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
6. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats
7. Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
8. Statutenänderungen
9. Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrats für 2018
10. Genehmigung der Gesamtsumme der fixen und variablen Vergütungen der Geschäftsleitung für 2016 und 2018
11. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
12. Wahl der Revisionsstelle

II. ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Robert Bider eröffnet als Präsident des Verwaltungsrates die Generalversammlung um 10:13 Uhr. Robert Bider übernimmt den Vorsitz und begrüsst die anwesenden Aktionäre und Gäste. Er blickt auf das vergangene Jahr zurück und informiert über den planmässigen Einstieg in den türkischen Markt und dass sich das Expansionsprojekt in der Türkei vielversprechend entwickelt. Zudem orientiert er über die Absichtserklärung mit GE Healthcare zusammenzuarbeiten. Die mit GE Healthcare eingehende Partnerschaft verspricht einen markanten Mehrwert. Des Weiteren informiert der Vorsitzende über die Lancierung des intern entwickelten LifeWatch Mobile Cardiac Telemetry (MCT). Die im Geschäftsjahr 2016 vorgenommenen Bereinigungen, die erfolgreiche Kapitalerhöhung, der Abschluss der pendenten Rechtsfälle sowie die internen Reorganisationen ermöglichen LifeWatch sich voll auf Wachstum zu konzentrieren.

III. FESTSTELLUNGEN DER GENERALVERSAMMLUNG ZUR EINBERUFUNG, KONSTITUIERUNG UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

1. Einleitende Feststellungen

Der Vorsitzende stellt fest:

- dass die Einberufung zu dieser ordentlichen Generalversammlung gesetzes- und statutenkonform erfolgte, insbesondere in Übereinstimmung mit Art. 11 Abs. 1 der Statuten, form- und fristgerecht, durch Bekanntgabe im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 67 vom 5. April 2017. Ausserdem wurde die Einladung den im Aktienregister eingetragenen Aktionären per Post persönlich zugestellt;

- dass sowohl in der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt als auch in den persönlichen Einladungen die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrates bekannt gegeben wurden und darüber hinaus keine weiteren Anträge bei der Gesellschaft eingegangen sind;
- dass der Jahresbericht, der Vergütungsbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2016 sowie die Berichte der Revisionsstelle wie auch die Protokolle der Ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2016 zur Einsichtnahme auflagen. Der Geschäftsbericht 2016 war zudem ab dem 22. März 2017 auf der Homepage der Gesellschaft verfügbar.

2. Konstituierung und Administration

Der Vorsitzende bestimmt Herrn André E. Lebrecht zum Protokollführer.

Als Stimmzähler werden vom Vorsitzenden Frau Mara Bauer und Herr Ralph Spielmann ernannt.

Zudem weist der Vorsitzende darauf hin, dass die heutige Generalversammlung zur Erleichterung der Protokollierung auf Tonband aufgezeichnet wird, wobei die Aufnahme nach der Erstellung des Protokolls vernichtet wird.

3. Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gemäss Artikel 8 VegüV wurde anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2016 für die heutige Generalversammlung wiederum Herr Rechtsanwalt Yves Endrass gewählt. Er konnte erneut auch elektronisch instruiert werden. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter stimmt entsprechend den Anweisungen des betreffenden Aktionärs ab, ohne entsprechende Weisung wird sich der unabhängige Stimmrechtsvertreter der Stimme enthalten.

4. Vertreter der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt fest, dass Herr Dr. Michael Abresch und Frau Carrie Rohner als Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, anwesend sind. Die Generalversammlung kann nur dann den Geschäftsbericht abnehmen und über die Verwendung des Bilanzergebnisses beschliessen, wenn ein Revisionsbericht vorliegt und ein Vertreter der Revisionsstelle anwesend ist. Der Vorsitzende stellt fest, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind.

5. Statutenänderungen und notarielle Beglaubigung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass an der heutigen Generalversammlung auch über eine Statutenänderung abgestimmt wird. Aus diesem Grund begrüsst er Notar Marc Schnellmann vom Notariat Zürich-Aussersihl, der die diesbezüglich notwendige öffentliche Urkunde erstellen wird.

6. Verfahren der Stimmabgabe

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäss den Statuten für die Annahme eines Antrags das relative Mehr der abgegebenen Stimmen erforderlich ist, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Stimmenthaltungen sowie leere und ungültige Stimmen gelten dabei nicht als abgegebene Stimmen. Die Beschlüsse werden mit dem eifachen

chen Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst, wobei im Falle von Traktandum 4 über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, welche im Geschäftsjahr 2016 an der Geschäftsführung des Unternehmens beteiligt waren, sich der Stimme enthalten. Unter Traktandum 8, der Statutenänderung ist gemäss Gesetz und Artikel 15 der Statuten ein qualifiziertes Mehr, also zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte, notwendig.

Damit die Ergebnisse der Beschlussfassung eindeutig festgestellt werden können, ordnet der Vorsitzende die Beschlussfassung im elektronischen Abstimmungsverfahren an. Dies ist in Art. 14 Abs. 3 der Statuten so vorgesehen. Die Abstimmung unter Zuhilfenahme der Coupons auf der Zutrittskarte kommt nur zum Zuge, falls das Televoting-System wider Erwarten ausfallen sollte.

Nein-stimmende Aktionäre können verlangen, dass ihr Name ins Protokoll aufgenommen wird.

Die LifeWatch AG und die mit ihr verbundenen Unternehmen werden das Stimmrecht von ihren eigenen Aktien nicht ausüben.

Anschliessend erläutert der Vorsitzende kurz das elektronische Abstimmungsverfahren und führt eine Testabstimmung durch.

7. Anwesenheit

An der Generalversammlung sind um 10:13 Uhr 11'262'333 stimmberechtigte Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.30 direkt oder indirekt vertreten. Das entspricht einem Total von CHF 14'641'032.90 Nennwerten bzw. 60.95% des gesamten heutigen Aktienkapitals von CHF 24'021'229.70 (eingeteilt in 18'477'869 Namenaktien mit je CHF 1.30 Nominalwert).

51 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten 9'687'700 Stimmen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 1'574'633 Stimmen. Das absolute Mehr beträgt 5'631'167 Stimmen. Für Traktandum 8 beträgt das qualifizierte Mehr 7'508'223 Stimmen und das absolute Mehr der vertretenen Nennwerte beträgt CHF 7'320'517.10. Bei der Entlastung sind 8'042'410 Stimmen stimmberechtigt.

8. Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

9. Präsentation / Überleitung

Vor den Abstimmungen zu den einzelnen Traktanden übergibt der Vorsitzende das Wort Dr. Stephan Rietiker und Andrew Moore, welche über die Geschäftsergebnisse und Finanzkennzahlen des Jahres 2016 im Detail erläutern. Der CEO, Dr. Stephan Rietiker übernimmt das Wort und informiert über die Geschäftsergebnisse 2016. Der CEO stellt insbesondere fest, dass die Implantierung von wichtigen strategischen Projekten, wie zum Beispiel in der Türkei, gut vorankommt und dass die Grundlage für starkes zukünftiges Wachstum geregt ist. Der CEO macht schliesslich einen Überblick über die aktuellen Standorte, informiert über das Geschäftsmodell, die Strategie von LifeWatch sowie welche Schwerpunkte im laufenden Geschäftsjahr auf operativer Ebene geplant sind.

Der CEO übergibt das Wort CFO Andrew Moore, welcher über die Finanzkennzahlen 2016 informiert. Zusammengefasst stellt er fest, dass das Jahr 2016 aufgrund der einmaligen Ereignisse, wie die Rechtsfälle und die Abschreibung der Vital Signs patches ein herausforderndes Jahr war. Nichtsdestotrotz ist LifeWatch gut positioniert, um sich auf Wachstum zu fokussieren.

Der CEO übernimmt das Wort und macht einige Bemerkungen zu den Rechtsfällen und erklärt unter anderem wie es im "Highmark"-Rechtsfall zum Urteil gekommen ist. Im "Qui Tam"-Rechtsfall erläutert er, wie es zum Settlement gekommen ist.

Der CEO übergibt das Wort dem Vorsitzenden, welcher anmerkt, dass an dieser Generalversammlung zum dritten Mal alle neuen Vorgaben der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Unternehmen – kurz VegüV – umgesetzt werden.

IV. TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

Traktandum 1 Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und des Revisionsberichts 2016

1.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende wiederholt, dass der Geschäftsbericht 2016 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auflag. Er war zudem über das Internet abrufbar. Die Revisoren von Pricewaterhouse-Coopers haben die Jahresrechnung der Gesellschaft geprüft. Ihr Bericht ist im Geschäftsbericht abgedruckt. Die Revisoren empfehlen, den Jahresbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen.

1.2 Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und des Revisionsberichts für das Geschäftsjahr 2016.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

1.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen:	11'112'702
Ja-Stimmen:	11'084'553 (99.75%)
Nein-Stimmen:	28'149

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Revisionsbericht für das Geschäftsjahr 2016 genehmigt und angenommen haben.

A handwritten signature in blue ink is located at the bottom right of the page. A blue arrow points from the signature towards the top right corner of the page.

Traktandum 2 Genehmigung von Konzernrechnung und Bericht des Konzernprüfers 2016

2.1 Vorbemerkungen

Die Revisoren von PricewaterhouseCoopers haben auch die Rechnung des Konzerns geprüft. Ihr Bericht ist im Geschäftsbericht abgedruckt. Die Revisoren empfehlen, die Konzernrechnung zu genehmigen.

2.2 Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Konzernrechnung und des Berichts des Konzernprüfers für das Geschäftsjahr 2016.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

2.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen:	11'115'887
Ja-Stimmen:	11'099'185 (99.85%)
Nein-Stimmen:	16'702

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und die Konzernrechnung und den Bericht des Konzernprüfers für das Geschäftsjahr 2016 genehmigt und angenommen haben.

Traktandum 3 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses

3.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende informiert, dass die LifeWatch AG für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresverlust von rund CHF 8.1 Millionen verzeichnet. Verrechnet mit dem Verlustvortrag von rund CHF 4.6 Millionen resultiert ein Bilanzverlust von CHF 12.7 Millionen.

3.2 Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Verlust auf die neue Rechnung vorzutragen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

3.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen:	11'110'323
Ja-Stimmen:	11'076'804 (99.70%)
Nein-Stimmen:	33'519



Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns genehmigt haben.

Traktandum 4 Entlastung von Verwaltungsrat und Management

4.1 Vorbemerkungen und Anträge

Der Vorsitzende informiert, dass einzeln über die Entlastung der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung abgestimmt wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, welche im Geschäftsjahr 2016 an der Geschäftsführung des Unternehmens beteiligt waren, sind bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt. Für diese Abstimmung sind deshalb nur insgesamt 8'042'410 der heute vertretenen Aktienstimmen stimmberechtigt.

Mike Turchi hat die Position als Chief Financial Officer im Laufe des Geschäftsjahres 2016 verlassen und ist nicht mehr Teil der Gruppenleitung. Der Vorsitzende dankt ihm für seinen Einsatz für LifeWatch und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Verwaltungsrat beantragt, Robert Bider, Patrick Schildknecht, Thomas Rühle, Antoine Hubert, Antoine Kohler, Raymond W. Cohen, Jinsheng Dong, Dr. Stephan Rietiker, Mike Turchi, Stephanie Kravetz, Stefan Vogt, Andrew Moore und Christoph Heinzen für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 die Entlastung zu erteilen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

4.2 Abstimmung

Es erfolgt die Einzelabstimmung über die Entlastung der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016.

Der Vorsitzende erklärt, dass im Folgenden die Ja-Stimmen ein Ja zur Entlastung und die Nein-Stimmen ein Nein zur Entlastung bedeuten. Die Ergebnisse der einzelnen Personen lauten wie folgt:

a) Robert Bider (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen:	8'050'760
Ja-Stimmen:	6'924'509
Nein-Stimmen:	912'345
Enthaltungen:	213'906

b) Antoine Kohler (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen:	8'050'760
Ja-Stimmen:	6'941'481
Nein-Stimmen:	943'595
Enthaltungen:	165'684

c) Raymond W. Cohen (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'623'277
Nein-Stimmen: 272'357
Enthaltungen: 155'126

d) Jinsheng Dong (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'379'104
Nein-Stimmen: 456'722
Enthaltungen: 214'934

e) Antoine Hubert (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 6'968'050
Nein-Stimmen: 917'845
Enthaltungen: 164'865

f) Thomas Rühle (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'604'197
Nein-Stimmen: 281'697
Enthaltungen: 164'866

g) Patrick Schiltknecht (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'701'577
Nein-Stimmen: 131'526
Enthaltungen: 217'657

h) Dr. Stephan Rietiker (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'193'056
Nein-Stimmen: 702'927
Enthaltungen: 154'777

i) Christoph Heinzen (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'811'173
Nein-Stimmen: 84'125
Enthaltungen: 155'462

j) Stephanie Kravetz (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'189'140
Nein-Stimmen: 705'228
Enthaltungen: 156'392

k) Andrew Moore (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'802'649
Nein-Stimmen: 92'404
Enthaltungen: 155'707

l) Mike Turchi (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'793'345
Nein-Stimmen: 101'264
Enthaltungen: 156'151

m) Stefan Vogt (Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung)

Stimmberechtigte Stimmen: 8'050'760
Ja-Stimmen: 7'794'802
Nein-Stimmen: 100'457
Enthaltungen: 155'501

Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die Aktionäre den Anträgen des Verwaltungsrates gefolgt sind und den Herren Robert Bider, Patrick Schildknecht, Thomas Rühle, Antoine Hubert, Antoine Kohler, Raymond W. Cohen, Jinsheng Dong, Dr. Stephan Rietiker, Mike Turchi, Frau Stephanie Kravetz, Stefan Vogt, Andrew Moore und Christoph Heinzen die Entlastung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 erteilt zu haben.

Traktandum 5 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates

5.1 Vorbemerkungen und Anträge

Der Vorsitzende informiert, dass Antoine Hubert und Antoine Kohler für die Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen. Des Weiteren informiert er, dass auch Jinsheng Dong auf seine Wiederwahl verzichtet.

In Anbetracht der hängigen Übernahmeofferten von BioTelemetry und AEVIS VICTORIA SA schlägt der Verwaltungsrat vor, die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder auf die verbleibenden 4 Mitglieder zu reduzieren.

Das Wort wird von zwei Aktionären ergriffen und als weitere Verwaltungsratsmitglieder werden Markus Breitenmoser und Xu Shenlu für die Zuwahl vorgeschlagen.



Nebst den neuen Kandidaten Markus Breitenmoser und Xu Shenlu schlägt der Verwaltungsrat die bisherigen Mitglieder, Robert Bider, Thomas Rühle, Patrick Schildknecht und Raymond Cohen, zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat vor.

Gemäss den Statuten und den Bestimmungen der Vergütungsverordnung werden die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt, wobei die Wiederwahl möglich bleibt.

Der Vorsitzende weist die Generalversammlung darauf hin, dass unter Traktandum 6 zum Präsidenten des Verwaltungsrates und unter Traktandum 7 zum Mitglied des Vergütungsausschusses gemäss Vergütungsverordnung nur Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt werden können. Etwaige Kandidaten für diese Ämter sind daher im Rahmen von vorliegendem Traktandum zunächst zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen.

5.2 Abstimmungen

a) Wiederwahl von Robert Bider

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Robert Bider.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Gültig abgegebene Stimmen:	11'062'451
Ja-Stimmen:	9'512'838 (85.99%)
Nein-Stimmen:	1'549'613

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Robert Bider als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

b) Wiederwahl von Raymond W. Cohen

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Raymond W. Cohen

Das Wort wird nicht gewünscht.

Gültig abgegebene Stimmen:	11'113'371
Ja-Stimmen:	8'812'962 (79.30%)
Nein-Stimmen:	2'300'409

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Raymond W. Cohen als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

c) Wiederwahl von Thomas Rühle

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Thomas Rühle.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Gültig abgegebene Stimmen: 11'115'766
Ja-Stimmen: 8'880'262 (79.89%)
Nein-Stimmen: 2'235'504

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Thomas Rühle als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

d) Wiederwahl von Patrick Schildknecht

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates neu die Wiederwahl von Patrick Schildknecht

Das Wort wird nicht gewünscht.

Gültig abgegebene Stimmen: 11'062'681
Ja-Stimmen: 8'070'295 (72.95%)
Nein-Stimmen: 2'992'386

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Patrick Schildknecht als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

e) Wahl neu von Markus Breitenmoser

Der Vorsitzende kommt zur Wahl von Markus Breitenmoser. Markus Breitenmoser wird zur Wahl in den Verwaltungsrat empfohlen. Er war im Finanz- und Industriebereich aktiv und hat in diesem Zusammenhang viele Übernahmen durchgeführt. Herr Breitenmoser hat Erfahrungen in Unternehmensführung und ist zurzeit als selbständiger Consulter tätig, wobei er M&A-Transaktionen durchführt. Herr Breitenmoser kann LifeWatch aufgrund seiner Erfahrungen im Rahmen der aktuellen Übernahmeangebote kompetent unterstützen.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates neu die Wahl von Markus Breitenmoser.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Gültig abgegebene Stimmen: 10'750'875
Ja-Stimmen: 9'730'921 (90.51%)
Nein-Stimmen: 1'019'954

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Markus Breitenmoser als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

f) Wahl neu von Xu Shenlu

Der Vorsitzende kommt zur Wahl von Xu Shenlu. Xu Shenlu wird zur Wahl in den Verwaltungsrat als Ersatz von Jinsheng Dong empfohlen. Frau Xu Shenlu verfügt über ein Bachelor of Business Administration in Accounting and Finance der Universität Hongkong. Zurzeit absolviert sie ihr Jurastudium an der Harvard Law School, wo sie voraussichtlich im nächsten Jahr abschliessen wird. Sie weist Expertise in den Bereichen Accounting und Finance vor.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates neu die Wahl von Xu Shenlu.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Gültig abgegebene Stimmen: 10'752'740
Ja-Stimmen: 3'959'788 (36.83%)
Nein-Stimmen: 6'792'952

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates nicht gefolgt sind und Xu Shenlu nicht in den Verwaltungsrat gewählt haben.

Traktandum 6 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

6.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund der Vergütungsverordnung der Präsident des Verwaltungsrates von der Generalversammlung gewählt werden muss. Wählbar sind ausschliesslich die soeben gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates.

6.2 Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt Robert Bider bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsident des Verwaltungsrates zu wählen. Robert Bider stellt sich dafür gerne wieder zur Verfügung.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

6.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen: 11'115'365
Ja-Stimmen: 6'748'097 (60.71%)
Nein-Stimmen: 4'367'268

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Robert Bider als Präsident des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

Traktandum 7 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

7.1 Vorbemerkungen und Anträge

Der Vorsitzende erläutert, dass auf Basis der VegüV und der Statuten die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. In den Vergütungsausschuss wählbar sind ausschliesslich die gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat beantragt in Übereinstimmung mit dieser Regelung, die beiden bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses, Thomas Rühle, Raymond Cohen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen. Herr Dong ist nicht mehr Kandidat für den Vergütungsausschuss, da er nicht zur Wahl in den Verwaltungsrat antrat.

7.2 Abstimmung

a) Thomas Rühle

Das Wort wird nicht gewünscht.

Gültig abgegebene Stimmen: 11'112'535'
Ja-Stimmen: 10'751'206 (96.75%)
Nein-Stimmen: 361'329

b) Raymond W. Cohen

Das Wort wird nicht gewünscht.

Gültig abgegebene Stimmen: 11'064'275
Ja-Stimmen: 8'606'734 (77.79%)
Nein-Stimmen: 2'457'541

Der Vorsitzende stellt jeweils fest, dass die Aktionäre den Anträgen des Verwaltungsrates gefolgt sind und Thomas Rühle und Raymond Cohen als Mitglieder des Vergütungsausschusses der LifeWatch AG gewählt haben.

Traktandum 8 Statutenänderung

a) Vorbemerkungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass es bei der Statutenänderung um die Schaffung von bedingtem Kapital handelt. Dieser Schritt ist notwendig, um auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben und zeitgemässe Vergütungsmodelle, wie Mitarbeiteroptionen für die Geschäftsleitung sowie Schlüsselmitarbeiter einzuführen. Gerade in den USA aber auch in Europa ist es undenkbar ohne solche Vergütungsmodelle wichtige Positionen mit guten Kandidaten zu besetzen. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitende verbessern die Qualität, Effizienz, das Wachstum, die Profitabilität und die nachhaltige Aktienkursentwicklung des Unternehmens. Dies ist auch im Sinne und zum Nutzen der Aktionäre, weshalb der Vorsitzende bittet, dem Antrag des Verwaltungsrates zuzustimmen.

Der bisherige Pool des bedingten Kapitals für die Ausübung von Mitarbeiteroptionen wurde durch die Ausübung von zuvor ausgegebenen Optionen auf eine sehr geringe Zahl reduziert und der Rest wurde bei der ordentlichen Generalversammlung in 2016 eliminiert. Da der Verwaltungsrat die Möglichkeit eines Vergütungsmodelles, das die Verwendung von Eigenkapital beinhaltet, beibehalten möchte, schlägt er vor, dass die Anteilhaber hierfür bedingtes Kapital genehmigen. Es werden maximal 920'000 Aktien mit einem maximalen Gesamtnennwert von CHF 1'196'000.00 vorgeschlagen, was knapp 5.0% des ausstehenden Aktienkapitals der Gesellschaft entspricht.

Der Vorsitzende informiert, dass sich bei der Einladung redaktionelle Fehler eingeschlichen haben. Es geht nicht um die Änderung von Art. 3ter, sondern um einen neuen Art. 3bis der Statuten.

Die Schaffung des bedingten Aktienkapitals bezieht sich zudem – in Abänderung und Ergänzung zum Text in der Einladung – auch auf bereits in der Vergangenheit Mitarbeitern, Verwaltungsräten, Führungskräften, Beratern und Mitgliedern des Beirats der Gesellschaft oder deren Konzerngesellschaften gewährten Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten, die sich auf Beteiligungspapiere beziehen.

Zu bemerken ist, dass die Schaffung von bedingtem Kapital gemäss Gesetz und Art. 15 der Statuten ein qualifiziertes Mehr, also zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erfordert.

Der anwesende Marc Schnellmann des Notariats Zürich-Aussersihl führt Protokoll für das Handelsregister.

b) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Einführung des neuen Art. 3bis, der inhaltlich im Wesentlichen dem in der Einladung publizierten Wortlaut mit den redaktionellen Änderungen entspricht und wie folgt lautet:

"Das Aktienkapital kann durch die Ausgabe von maximal 920'000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.30 um maximal CHF 1'196'000 erhöht werden durch die Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten, die sich auf Beteiligungspapiere (nachfolgend zusammengefasst "Optionsrechte") beziehen, welche Mitarbeitern, Verwaltungsräten, Führungskräften, Beratern und Mitgliedern des Beirats der Gesellschaft oder deren Konzerngesellschaften eingeräumt werden oder wurden, unter Vorbehalt von Art. 28b der Statuten."

Der Vorsitzende informiert, dass das Bezugsrecht der Aktionäre dabei ausgeschlossen ist. Die so auszugebenden Namenaktien unterliegen den Übertragungsbestimmungen von Art. 7 Abs. 3 der Statuten.

Herr Hartle ersucht um Auskunft, ob im Vertrag mit BioTelemetry geregelt wird, was noch ausgegeben werden darf oder dürfte aufgrund des Übernahmevertrages. CEO, Dr. Stephan Rietiker informiert, dass im Vertrag geregelt ist, dass das nicht der Fall ist. Das heisst, es können nicht neue Optionen oder Optionspläne geschaffen werden. Dies gilt aber für den Fall, dass die Transaktion nicht zustande kommt. Herr Hartle ist der Meinung, dass diesbezüglich eine Einschränkung gemacht werden sollte. Der CEO weist daraufhin, dass eine Einschränkung bereits von Gesetzes wegen gilt und dies daher im Vertrag nicht spezifisch erwähnt wurde.

Stefan Vogt fragt, wie die 920'00 voll zu liberierenden Namenaktien verwendet werden sollen und wieviel davon bei langjährigen Mitarbeitern platziert werden soll und welcher Teil davon für Management und Berater zur Verfügung stehen sollen.

CEO, Dr. Stephan Rietiker informiert, dass es gewisse Konzepte gibt, die aber noch nicht finalisiert wurden.

c) Abstimmung

Gültig abgegebene Stimmen: 10'712'938
Notwendiges Mehr 7'513'799

Ja-Stimmen: 4'122'143 (36.57%)
Nein-Stimmen: 6'590'795

Der Vorsitzende stellt fest, dass dem Antrag des Verwaltungsrates zur Schaffung von bedingtem Kapital nicht gefolgt wurde. Die Statutenänderung wurde somit abgelehnt.

Traktandum 9 Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrates

a) Vorbemerkungen

Nach der Ablehnung der Entschädigung für den Verwaltungsrat im Jahr 2015 führte der Verwaltungsrat eine Überprüfung durch und beschloss, den Entschädigungsansatz zu vereinfachen und jede Möglichkeit der Variabilität durch die Zahlung von Barausgleich in der Zukunft zu beseitigen. Der Verwaltungsrat hat daher die Vergütung eines Verwaltungsratsmitglieds für 2016 und darüber hinaus bei CHF 65'000 für jede Amtszeit (von einer Generalversammlung zur nächsten Generalversammlung) mit einem zusätzlichen Beitrag von CHF 65'000 für den Verwaltungsratspräsidenten festgelegt. Darüber hinaus wurde für jede Mitgliedschaft des Ausschusses ein Ausgleichsbetrag von CHF 16'000 festgesetzt (mit Ausnahme des Exekutivkomitees, das nicht vergütet wird).

Die ordentliche Generalversammlung 2015 hat eine maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2017 in der Höhe von CHF 700'000 genehmigt.

Die für das Geschäftsjahr tatsächlich ausbezahlten Vergütungen, einschliesslich der Aufteilung auf die genannten Komponenten, werden im Vergütungsbericht 2017 offengelegt.

b) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrates in der Höhe von maximal CHF 700'000 für das Geschäftsjahr 2018.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.



c) Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen: 11'118'188
Ja-Stimmen: 5'744'501 (51.67%)
Nein-Stimmen: 5'373'687

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates angenommen wurde.

Traktandum 10 Genehmigung der fixen und variablen Vergütungen der Geschäftsleitung

a) Vorbemerkung

Der Vorsitzende erläutert die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung. Diese bestehen aus einer fixen Vergütung und einer variablen leistungsabhängigen Vergütung. An der ordentlichen Generalversammlung 2015 wurde eine maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung von insgesamt CHF 2'100'000 für das Geschäftsjahr 2016 und an der Generalversammlung 2016 von insgesamt CHF 2'100'000 für das Geschäftsjahr 2017 genehmigt. Die Geschäftsleitung bestand während dem Jahr 2015 mehrheitlich aus vier Personen (wobei der Bestand zwischen drei und vier Mitgliedern variierte) und für das Jahr 2017 ist beabsichtigt, dass die Geschäftsleitung auf fünf Personen aufbaut. Der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung wird eine prospektiv zu genehmigende fixe Vergütung der Geschäftsleitung von insgesamt CHF 2'100'000 für das Geschäftsjahr 2018 vorgeschlagen. Dieser beantragte Maximalbetrag beinhaltet neben den Basissalären auch sonstige Ausgaben (einschliesslich Sozialversicherungsabgaben und Beiträge an die Pensionskasse) und unvorhergesehene Ausgaben.

Als variable erfolgsabhängige Vergütung für die Geschäftsleitung wurde 2016 rückwirkend ein Betrag von CHF 0 festgelegt, da die Unternehmensleistungsziele nicht erfüllt wurden.

Die für das Geschäftsjahr 2017 tatsächlich ausbezahlten Vergütungen werden im Vergütungsbericht 2017 offengelegt.

10.1 Genehmigung der fixen Vergütungen der Geschäftsleitung in Höhe von maximal CHF 2'100'000 für das Geschäftsjahr 2018

a) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der fixen Vergütungen der Geschäftsleitung in Höhe von maximal CHF 2'100'000 für das Geschäftsjahr 2018.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

b) Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen: 11'111'568
Ja-Stimmen: 5'506'889 (49.56%)
Nein-Stimmen: 5'604'679

Der Vorsitzende hält fest, dass die Aktionäre den Antrag des Verwaltungsrates betreffend die maximalen fixen Vergütungen der Geschäftsleitung 2018 in der Höhe von CHF 2'100'000 nicht angenommen haben.

c) Antrag 2

Der Verwaltungsrat zieht sich für eine Diskussion zurück. Nach einer kurzen Beratung beantragt der Verwaltungsrat neu die Genehmigung einer reduzierten fixen Vergütung der Geschäftsleitung in Höhe von CHF 1'900'000 für das Geschäftsjahr 2018.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

d) Abstimmung 2

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen:	8'544'263
Ja-Stimmen:	7'854'377 (91.93%)
Nein-Stimmen:	689'886

Der Vorsitzende hält fest, dass die Aktionäre den neuen Antrag des Verwaltungsrates betreffend die maximalen fixen Vergütungen der Geschäftsleitung 2018 in der Höhe von CHF 1'900'000 angenommen haben.

10.2 Genehmigung der variablen Vergütungen der Geschäftsleitung in Höhe von maximal CHF 0 für das Geschäftsjahr 2016

a) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt variable Vergütungen der Geschäftsleitung in der Höhe von maximal CHF 0 für das Geschäftsjahr 2016 zu genehmigen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

b) Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen:	11'121'688
Ja-Stimmen:	10'664'754 (95.89%)
Nein-Stimmen:	456'934

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und die variablen Vergütungen der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016 angenommen haben.

Traktandum 11 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Traktandum 12 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende erläutert, dass gemäss den Statuten und Artikel 8 der VegüV die Generalversammlung einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen hat. Herr Endrass verfügt nach Ansicht des Verwaltungsrates über die geforderte Unabhängigkeit und hat die Funktion bereits in der Vergangenheit zur vollsten Zufriedenheit des Verwaltungsrates ausgeübt.

11.2 Antrag

Namens des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende daher, den bisherigen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Rechtsanwalt Yves Endrass, für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wieder zu wählen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

11.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen:	11'064'842
Ja-Stimmen:	11'062'103 (99.98%)
Nein-Stimmen:	2'739

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre den Antrag des Verwaltungsrates angenommen haben und Herrn Yves Endrass als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt haben. Er gratuliert Herrn Endrass zu dieser Wahl.

Traktandum 12 Wahl der Revisionsstelle

12.1 Antrag

Namens des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende, die bisherige Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2017 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

12.2 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen:	11'134'698
Ja-Stimmen:	10'765'372 (96.68%)
Nein-Stimmen:	369'326

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre den Antrag des Verwaltungsrates angenommen und die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 wiedergewählt haben. Er gratuliert den Revisoren zu dieser Wahl.

V. SCHLUSS DER GENERALVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende bedankt sich insbesondere bei den abtretenden Verwaltungsräten für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit und den anwesenden Aktionären für ihre Voten. Anschließend schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung und lädt die Aktionäre zu einem Apéro im Foyer ein.

Zürich, 26. April 2017, 12.45 Uhr

Der Vorsitzende:



Robert Bider

Der Protokollführer:



André E. Lebrecht